

Sardinien: Der kleinste Kontinent der Welt

Insel zwischen den Welten



(Olbia/ G. Albarella)

Reisedaten

Termin	Von 19.04.2022	Bis 16.04.2022
Reisedauer	8 Tage/ 7 Nächte	
Teilnehmerzahl	7 Reisende	
Unterkünfte	S'Enis Albergo Monte Maccione (09.04. - 12.04.) Azienda Agrituristicca Sa Roia Traversa (12.04. - 16.04.)	

Reiseleiter Giovanni Albarella

Reiseverlauf

Tag 1 **09.04.2022** **Ankunft**

Nachdem die Reisenden in Olbia angekommen sind, fuhr die Gruppe mit unserem kleinem Bus zum Strand, hier hat die Gruppe folgende Vögel beobachtet: Krähenscharbe, Mauer, Alpensegler, Silber, Seidenreiher, Samtkopf – Grasmücke. Nach einem Picknick fuhr die Gruppe zur alten Saline und dem alten Fischteich, hier hat die Gruppe Dünnschnabelmöwe, ö Grünschenkel und Flussseseschwalben beobachtet.



Olbia / G. Albarella

Nach einer Stunde fuhr die Gruppe zum Hotel in Oliena. Vor dem Abendessen machten gab es einen kleinen Spaziergang und eine schöne Sommergoldhähnchen-Beobachtung. Abendessen mit lokalen Spezialitäten.

Tag 2 **10.04.2022** **Lanaitto Tal**

Am Morgen waren wir im Lanaitto–Tal 30 Minuten mit dem Bus vom Hotel entfernt. Unterwegs hielt die Gruppe an einem Supermarkt, um Lebensmittel einzukaufen, und als alle gerade hineingehen wollten, flog ein Dutzend Bienenfresser über die Köpfe hinweg.

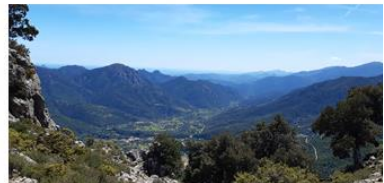


Lanaitto Tal / G. Albarella

Während einiger Wanderungen beobachten wir Kolkrahe, Steinadler, Misteldrossel, Kernbeißer, Gartenrotschwanz, Zaunammer, Buchfink, Bluthänfling und ein Paar Korsengirlitz direkt vor unseren Nasen. Entlang die Straße zum Hotel hielten wir zweimal an. An der ersten Stelle, an einer alten Grube, beobachtete die Gruppe ein paar Felsenschwalben, einige Orchideearten entdecken wurden. An der zweiten Stelle wurden Grauammer und Schwarzkelchen lange beobachtet. Nach dem Abendessen vor der Hotelterrasse wurden zwei Zwergohreulen gehört.

Tag 3 **11.04.2022** **Supramonte Hochplateau**

Den Tag verbrachten wir auf dem Hochplateau Campo Oddeu nahe Urzulei. Bereits auf der Hinfahrt wurden neben einer herrlicher Aussicht, Felsentauben und Felsenschwalben, Wanderfalke und Blaumerle beobachtet.



Supramonte Hochplateau / G. Albarella

Trotzdem des starken Windes, haben wir Sardengrasmücken sehr gut gesehen. Heidelerche, Bluthänfling, Stieglitz, Zaunammer, Weidensperling, Schwarzkelchen, Steinsperling waren die anderen Vogelarten, welche wir entdeckten. Auf einem Felsen wurden lange Zeit ein Paar Blaumerle beobachtet. Als Tagesabschluss besuchten wir Sa Ena E Thomes, eine der schönsten Gräber aus der Bronzezeit auf Sardinien.

Dort haben wir einen Wiedehopf und viele Samtkopf-Grasmücken und Grauammer beobachtet.

Tag 4 12.04.2022 Zwergtrappe

An diesem Tag fuhren wir von unserem Bergquartier zu unserer zweiten Unterkunft in Sinis Halbinsel. Auf dem Weg hielten wir an, um die Zwergtrappe zu suchen. Kaum angekommen im Brutengebiet meldete sich schon ein Zwergtrappen- Männchen im Flug. Kurz darauf sahen wir, wie er sich in der Vegetation niederließ, und wir beobachteten ihn dort lange beim Fressen. Die Agrarlandschaft war sehr schön, der Grauammer war dominant, aber dort waren auch verschiedene Rotkopfwürger. Weidensperling, Samtkopf-Grasmücke, Schwarzelchen und Heidelerche, Pirol konnten beobachtet werden. Auf dem Weg nach Sinis, machten wir eine kurze Mittagspause neben Nuraghe Losa, einem wichtigen Zeugnis der Nuraghenkultur auf Sardinien. Auf dem Weg konnten wir am Cabrassee Kolbenenten, Flussuferläufer, Steinwälzer und Stelzenläufer sehen.



Nuraghe Losa / G. Albarella

Danach kamen wir im Agriturismo Sa Roia Traversa an und gingen nach einer kurzen Pause auf eine erste Erkundungstour im neuen Gebiet. Wir haben Torre del Sevo am Meer, durch die Agrarlandschaft und die Macchia, erreicht. Cistensänger und Grauammer, wurden auf den Wiesen beobachtet und Wachteln gehört. Leider war der Wind sehr stark und es wurde nur eine Sepia-Sturmtaucher beobachtet. Das Abendessen in der Unterkunft war einfach himmlisch, Nudeln mit Artischocken.

Tag 5 13.04.2022 Mari e Pauli, Pauli e Sali, Cabrassee, Ost Mistras

Nach dem Frühstück fuhr die Gruppe nach Mari e Pauli und Pauli e Sali, zwei sumpfige Gebiete. In Mari e Pauli wurden Purpurhun, Purpurrehier, Nachtreiher, Kolbenente, Rosaflamingo beobachtet und noch mal meldete die Rohrweihe sich. In Pauli e Sali rasteten hunderte Rosaflamingos und viele Löffelenten und Tafelenten, auch die Kuhreiher waren da.



Sumpfgebiet / G. Albarella

Am Cabrassee wurden Flußseeschwalbe, Steinwälzer und Flussuferläufer gesehen. Ein Fischadler ist angekommen und wurde lange Zeit gesehen, da er mehrmals versucht hat, im Seekanal Fische zu fangen. In einem kleinen Sumpf gab es Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Schnatterente. In einem Weinberg in der Nähe wurden drei Triele sehr gut und lange beobachtet. Am Mistras Ost, eine riesige Lagune südlich von Cabrassee, sind Brillengrasmücke und

Seeregenpfeifer gesehen worden. Auf dem Weg nochmal ein paar Triele.

Auf der Straße zum Hotel suchten wir in den Gebäuden eines Bauernhofs nach dem Steinkauz, und nach sorgfältiger Suche sahen wir einen; kurz darauf einen weiteren.

Tag 6 14.04.2022 **West Mistras, Putzu Idu, Capo Mannu**

An der West Mistras Lagune wurden Rötelschwalbe, Brachpieper, Brillengrasmücke, Schwarzkelchen und noch Flamingos gesehen. Hier sagen wir den Malteserschwamm (*Cynomorium coccineum*) - eine Pflanzenart die hauptsächlich auf der maltesischen Insel Gozo lebt.



West Mistras / G. Albarella

Danach fuhren wir nach Capo Mannu, auf der Straße hielten wir an einem kleinen Seen in der Nähe des Cabraseesan und der Sale Porcus Lagune: nochmal sahen wir: Purpurhuhn, Hunderte von Rosaflamingos und viele Brandgans und Säbelschnäbler. Viele Stelzenläufer, Dunkler Wasserläufer, ein paar Sichelstrandläufer und Seeregenpfeifer und Bruchwasserläufer wurden auf der Salina Manna beobachtet. An der Küste in Capo Mannu waren hier Krähscharben und Sepia und Mittelmeer – Sturmtaucher zu sehen. Endlich haben wir auch die Fahlsegler Kolonie gesehen. Der Trauerschnäpper war ebenfalls da.

Tag 7 15.04.2022 **Steilküste bei Bosa**

Nach zwei Tagen Sümpfen und Lagunen fuhren wir zur Steilküste nach Bosa, wo sich in Meeresnähe die Gänsegeier beobachten ließen. Am gleichen Ort haben wir ein Sperber gesehen und in der Macchia wurden Provencegrasmücke, Samtkopf-grasmücke, Schwarzkelchen, Bluthänfling beobachtet.

Wir schlossen den Tag in einem Café in der schönen Altstadt von Bosa ab.

Tag 8 16.04.2022 **Santa Giusta - Abfahrt**

Nach dem Frühstück haben wir Abschied von Rita und Luigi, den Leitern des Agriturismo, genommen und haben eine kurze Tour um den Santa Giusta See gemacht. Stelzenläufer, Flußseeschwalbe, Waldwasserläufer, Purpurhuhn, Moorente, Kampfläufer, Knäkente Rosaflamingo, Kolbenente waren da. Am 10,30 Uhr ist die Gruppe zum Flughafen Olbia zurückgefahren.

Während der Reise hat die Gruppe 119 Vogelarten beobachtet oder gehört, 16 Orchideenarten entdeckt und auch Fuchs und Hase sehen dürfen.

Zielartenliste

Haubentaucher	Seeregenpfeifer	Hausrotschwanz
Zwergtaucher	Steinwälzer	Gartenrotschwanz
Sepia-Sturmtaucher	Alpenstrandläufer	Blaumerle
Mittelmeer-Sturmtaucher	Sichelstrandläufer	Steinschmätzer
Krähenscharbe	Bruchwasserläufer	Schwarzkehlchen
Kormoran	Flußuferläufer	Misteldrossel
Graureiher	Waldwasserläufer	Amsel
Nachtreiher	Rotschenkel	Seidensänger
Kuhreiher	Dunkler Wasserläufer	Cistensänger
Seidenreiher	Grünschenkel	Zilpzalp
Silberreiher	Kampfläufer	Fitis
Purpureiher	Mittelmeermöwe	Sommergoldhähnchen
Rosaflemming	Dünnschnabelmöwe	Mönchsgrasmücke
Stockente	Lachmöwe	Brillengrasmücke
Löffelente	Flußseeschwalbe	Samtkopf-Grasmücke
Schnatterente	Brandseeschwalbe	Provencegrasmücke
Krickente	Felsentaube	Sardengrasmücke
Knäkente	Ringeltaube	Trauerschnäpper
Tafelente	Türkentaube	Tannenmeise
Kolbenente	Kuckuck	Blaumeise
Moorente	Schleireule	Kohlmeise
Brandgans	Steinkauz	Rotkopfwürger
Fischadler	Zwergohreule	Weidensperling
Sperber	Mauersegler	Steinsperling
Steinadler	Fahlsegler	Einfarbstar
Mäusebussard	Alpensegler	Pirol
Rohrweihe	Wiedehopf	Kolkrabe
Gänsegeier	Buntspecht	Dohle
Wanderfalke	Bienenfresser	Eichelhäher
Turmfalke	Heidelerche	Nebelkrähe
Felsenhuhn	Feldlerche	Korsengirlitz
Wachtel	Uferschwalbe	Bluthänfling
Bläßhuhn	Mehlschwalbe	Stieglitz
Teichhuhn	Felsenschwalbe	Grünling
Purpurhuhn	Rauchschwalbe	Buchfink
Wasserralle	Rötelschwalbe	Girlitz
Zwergtrappe	Brachpieper	Kernbeißer
Stelzenläufer	Bachstelze	Zaunammer
Säbelschnäbler	Zaunkönig	Grauammer
Triel	Rotkehlchen	